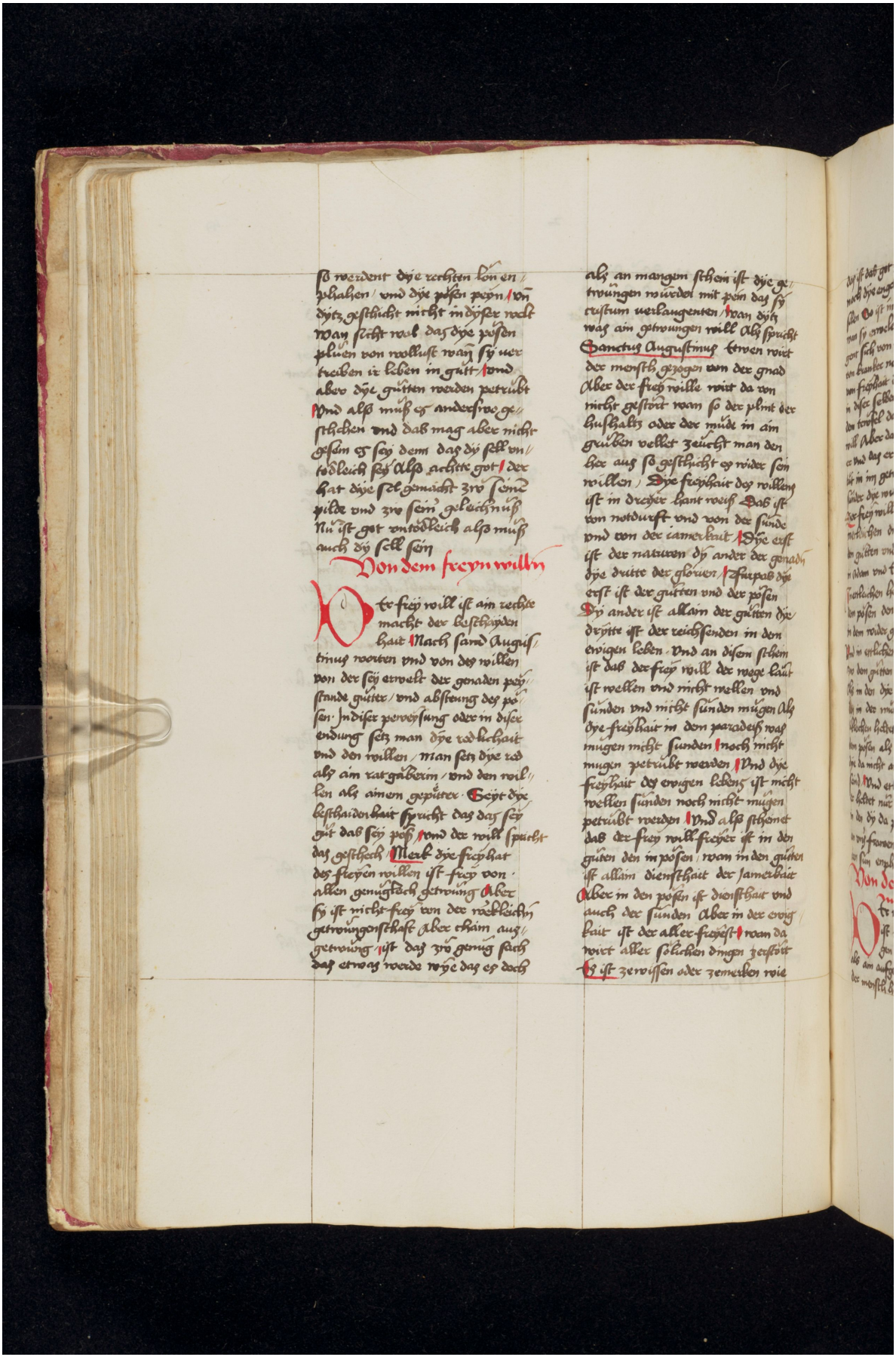
HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH

Wilten (?), um 1460 Seite 59v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



so werdent dye rechten lon en
phahen / vnd dye posen peyn / vn
dytz geschicht nicht in dyser welt
Wan sicht wol das dye posen
pluen von wollust wan sy ver
treiben ir leben in gutt / vnd
aber dye gutten werden petrubt
Vnd alss muss es anderswo ge
schehen vnd das mag aber nicht
gesein es sey denn das dy sell vn
todleich sey Alss achtte got / der
hat dye sel gemacht zw seine
pilde vnd zw sein geleichnuss
Nu ist got vntodleich alss muss
auch dy sell sein

Von dem freyn willen

Der frey will ist ain rechte
macht der beschayden
hait / Nach sand Augus
tinus worten vnd von des willen
von der sey erwelt der genaden pey
stande gutter / vnd absteung des po
sen. In diser peweysung oder in diser
endung setz man dye rodlichait
vnd den willen / man setz dye rod
als ain ratgaberin / vnd den wil
len als ainem gepeuter. Seyt dye
beschaidenhait spricht das das sey
gut das sey poss / vnd der will spricht
das geschech / Merk dye freyhat
des freyen willen ist frey von
allen genugleich getwung Aber
sy ist nicht frey von der wekleichen
getwungenschaft Aber chain aus
getwung / ist das zw genug sach
das etwas werde wye das es doch
als an mangem schein ist dye ge
twungen wurden mit pein das sy
cristum verlaugenten / wan dytz
was ain getwungen will Als spricht
Sanctus Augustinus Etwen wirt
der mensch gezogen von der gnad
Aber der frey wille wirt da von
nicht gestort wan so der plint der
huschaltz oder der mude in ain
gruben vellet zeucht man den
her aus so geschicht es wider sein
willen / Dye freyhait des willens
ist in dreyer hant weiss Das ist
von notdurft vnd von der sunde
vnd von der iamerkait / Dye erst
ist der naturen dy ander der genaden
dye dritte der glorien / Furpas dye
erst ist der gutten vnd der posen
Dy ander ist allain der gutten dye
drytte ist der reichsenden in dem
ewigen leben. Vnd an disem schein
ist das der frey will der wege laut
ist wellen vnd nicht wellen vnd
sunden vnd nicht sunden mugen Als
dye freyhait in dem paradeiss was
mugen nicht sunden / noch nicht
mugen petrubt werden / Vnd dye
freyhait des ewigen lebens ist nicht
wellen sunden noch nicht mugen
petrubt werden / Vnd alss scheinet
das der frey will freyer ist in den
guten den in posen / wan in den gutten
ist allain diensthait der iamerkait
Aber in den posen ist diensthait vnd
auch der sunden Aber in der ewig
kait ist der aller freyest / wan da
wirt aller solichen dingen zerstort
Es ist zewissen oder zemerken wie